

Reisebericht Klassenfahrt Plötzky

Am Sonntag sollte unsere Klassenfahrt beginnen. Wir sollten gegen 12 Uhr mittags da sein.



Wir bauten unsere Zelte auf und zusammen gingen wir dann zum Mittagessen.

Da wir an einem See zelteten, gingen die meisten am Nachmittag baden, andere erkundeten lieber das Gelände des Zeltplatzes.



Gegen 18 Uhr haben wir dann zu Abend gegessen und danach sind wir noch Bowlingspielen gegangen. Wir alle hatten Spaß. Manche von uns

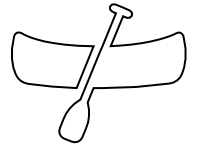
gingen danach noch in die Waldsee-Arena, wo es einen Ninja-Parkour, Trampolin, Kinderbowling, Spielautomaten und andere Dinge gab. Als wir dann wieder bei den Zelten waren, wollten ein

paar von uns schon schlafen, aber die meisten spielten noch Wahrheit oder Pflicht. Als es spät wurde legten die anderen sich dann auch schlafen.



Am nächsten Morgen waren viele noch müde, aber nach und nach kamen dann alle zum Frühstück, und danach gingen wir wieder baden oder andere Dinge wie den Kletter-Parkour machen.

Nach dem Mittagessen wartete schon die nächste Attraktion. Wir wollten zum großen Waldsee um dort Kanu zu fahren. Fast alle freuten sich, aber einige hatten auch Angst. Nach dem Kanufahren sind wir noch dageblieben, um ein bisschen zu schwimmen. Ein paar Mutige von uns trauten sich sogar von einer kleinen Klippe von etwa einem Meter zu springen.



Als wir zurück bei den Zelten waren, gingen wir kurz nochmal in den anderen See und dann gab es Abendbrot, aber diesmal haben wir gegrillt. Es gab



Maiskolben, Steaks, Würstchen, Pute und später haben wir mit der Restwärme noch Marshmallows gebraten. Danach hat fast die ganze Klasse nochmal Wahrheit oder Pflicht gespielt. Davor waren fast alle beim Fußball- und Volleyballfeld und spielten ein paar Runden. Manche gingen aber noch um ca. 21 Uhr schwimmen.



Das Wasser war nämlich noch ein bisschen warm. Dann wurde noch einmal Wahrheit oder Pflicht gespielt und dann gingen alle ins Bett.



Am nächsten Morgen waren wir ein bisschen traurig, dass es schon wieder vorbei war. Nach einem kraftvollen Frühstück waren einige nochmal schnell im Wasser.

Dann packten wir unsere Sachen, bauten die Zelte ab und gegen Mittag kamen dann die Eltern. Manche aßen dort noch Mittag, andere mussten noch länger bleiben. Dann waren unsere zwei Tage mit der Klasse leider auch schon wieder vorbei. Aber allen hat es gefallen.

